

sia.ch/agenda

Termine

IFMA Site Visit
BUNDESHAUS BERN

Am 14.3.2024 kann ein kurzer Einblick in die Frühjahrssession des Parlaments erlangt werden. Beim Site Visit des Bundeshauses wird dabei über die Historie und Gegenwart des Gebäudes sowie über dessen Nutzung informiert. Zudem ist auch ein kurzes Gespräch mit einem Parlamentarier als Programmpunkt vorgesehen. Das genauere Programm folgt.

Am 14.3.2024 von
17.30 bis 20.00 im Bundeshaus
Bern

Anmeldung unter:
ifma.ch/de/agenda/eigene-veranstaltungen

Veranstaltung
RÖFIX ACADEMY

In der Ausgabe 2024 behandelt die Röfix Academy wieder interessante Themen: Planer, Bauleiter und Verarbeiter können in diesem Rahmen kostenlos ihr Fachwissen stärken und ihr Branchennetzwerk erweitern. Vom 1. Februar 2024 bis zum 29. Februar 2024 findet die Röfix Academy an verschiedenen Orten in Ihrer Nähe statt. Der nächste Termin ist am 21.2.2024 von 12.00 bis 16.30 im Zentrum Paul Klee und behandelt die thermische Fassaden-sanierung und auch das Mauerwerk zur Oberflächengestaltung.

Anmeldung unter:
roefix.ch/academy

Kurs
AUF DEM NEUSTEN STAND
ZU MINERGIE 2024

Was sind die konkreten Neuerungen der Minergie-Baustandards 2024, und was ist für eine erfolgreiche Zertifizierung neu zu berücksichtigen? Dieser Kurs zeigt, welche Anforderungen bei den Themen Energieeffizienz, Solarenergie, Treibhausgasemissionen in der Erstellung von Paneelen sowie Hitzeschutz gestellt werden und wie Projekte effizient und erfolgreich umgesetzt werden können. Die Inhalte sowie das Erreichen der neuen Minergie-Kennzahl werden anhand des neuen Minergie-Nachweises auf der Label-Plattform praxisnah vermittelt.

Am 7.3.2024 von
8.30 bis 12.00 in Bern
minergie.ch/de/kurse

Vortrag

Jenseits der Metropolen

Wie sich dem enormen Energie- und Ressourcenverbrauch, ebenso wie sich den riesigen Abfallmengen der Bauwirtschaft entgegenstellen? Warum wir es uns nicht mehr leisten können, alles abzureissen und neu zu bauen, wird beim Vortrag „Jenseits der Metropolen“ aufgezeigt – ebenso wie Alternativen der Dorferneuerung. Hierfür werden vorbildhafte Projekte und Entwicklungen sowie erfolgreiche Förderungsschienen vorgestellt, die eine ergebnisorientierte Beschäftigung mit dem ländlichen Raum ermöglichen.

Das Büro Schlicht Lamprecht Kern schafft nicht nur beachtenswerte Architektur, sondern bearbeitet seit vielen Jahren ebenjene Themen, die mit dem Klimawandel auch im ländlichen Raum in den Brennpunkt des Baudiskurses gerückt sind. „Jenseits der Metropolen braucht es mehr Mut und Weitsicht bei den Entscheidungsträgern, mehr Verständnis für die regionale Baukultur bei den Bürgern, mehr Leidenschaft und Engagement bei den Planern. Schlussendlich viel mehr Verantwortung gegenüber dem Bestand bei allen“, so Stefan Schlicht.

So reichen die Arbeitsfelder des Büros vom Bauen bis zu Stadtplanung und Denkmalpflege, wobei die Beratungstätigkeit für Kommunen und Gemeinden im Vordergrund steht. Dazu zählen Konzepte zur Neuordnung und integrierten städtebaulichen Entwicklung (ISEK), die Erstellung von Rahmenplänen und die Begleitung bei partizipativen Prozessen. Diese vorbildhafte, weil ergebnisorientierte Beschäftigung mit dem ländlichen Raum wird in Deutschland seit Jahrzehnten erfolgreich durch eine bundesweite Städtebau- und Dorferneuerungsförderung ermöglicht.



Auszeichnung

Prix Lignum

Holz wächst in der „Solarfabrik“ Wald. Das Naturmaterial in Gebäuden und Möbeln zu verwenden, hilft dem Klima: denn es speichert das Treibhausgas CO₂. In Holz steckt auch nur ein Minimum an grauer Energie aus Ernte und Verarbeitung. Für das Schweizer Netto-null-Klimaziel bringt das Material damit ideale Voraussetzungen mit. Rückbaubare und kreislauffähige Konstruktionen sind für den Holzbau ein vielversprechendes Zukunftsfeld. In Holz entsteht aber auch hohe Schweizer Baukultur, die innen wie aussen besticht.

Der Prix Lignum zeichnet seit 2009 im Dreijahresrhythmus den innovativen, hochwertigen und zukunftsweisenden Einsatz von Holz in Bauwerken, im Innenausbau, bei Möbeln und künstlerischen Arbeiten aus. 2024 wird die Auszeichnung bereits zum sechsten Mal verliehen.

Bis zum 29.2.2024 können Projekte online für den Wettbewerb eingereicht werden – neu in den zwei Kategorien „Holzbauten“ und „Schreinerarbeiten“.

prixlignum.ch

Am 21. März 2024 von
19.00 bis 21.00 Uhr im
Vortragssaal der Kunst-
halle Krems, Museums-
platz 5, A-3500 Krems
orte-noe.at